

Losenhausenwerk Düsseldorfer Maschinenbau Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22 a) Düsseldorf-Grafenberg, Schlüterstraße 19

Postschließfach: 2727.

Fernschreiber-Nr.: 026 743.

Drahtanschrift: Losenhausenwerk Düsseldorf.

Fernruf: Sammel-Nummer 66361.

Postscheckkonten: Köln 146 65, Essen 588 88.

Bankverbindungen: Landeszentralbank für Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Bankverein Westdeutschland, Düsseldorf; C. G. Trinkaus, Düsseldorf.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 11. Oktober 1897 unter Übernahme der seit 1880 bestehenden Firma J. Losenhausen, Düsseldorf, mit einem Grundkapital von M 1 000 000.— als „Düsseldorfer Maschinenbau-Actien-Gesellschaft vorm. J. Losenhausen“. Seit 16. Juni 1926 jetzige Firma.

Zweck: Fortbetrieb des unter der Firma J. Losenhausen früher betriebenen Geschäftes; Fabrikation, An- und Verkauf von Maschinen und Apparaten jeder Art; Betrieb aller damit zusammenhängenden Nebengewerbe und Erwerb und Pachtung von Grundstücken jeder Art, die den Gesellschaftszwecken dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen und Agenturen zu errichten und sich an ähnlichen Unternehmungen in jeder Form zu beteiligen.

Erzeugnisse: Materialprüfmaschinen, statische und dynamische Auswuchtmaschinen, Beton- und Bodenverdichter Vibromax, Fließ- und Fließdosierwaagen, Förderanlagen.

Vorstand: Baurat Oskar von Bohuszewicz, Düsseldorf; Hans Glasmacher, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Dr. Hugo Glasmacher, Vorsitz, Düsseldorf; Eugen Boode, stellv. Vorsitz, Badenweiler; Kurt Forberg, Düsseldorf; Johann Heinrich von Stein, Köln.

Abschlußprüfer: Düsseldorfer Treuhand-Gesellschaft Altenburg & Tewes AG. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der Hauptversammlung: Je nom. RM 100.— Stammaktien = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinnes: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und eines etwaigen Gewinnvortrages ergibt, wird — unbeschadet der Ansprüche der Vorstandsmitglieder auf zugesicherte Gewinnanteile — wie folgt verteilt: 1. Zunächst erhalten die Aktionäre bis 4% des auf ihre Aktien eingezahlten Betrages. — 2. Über die Verwendung des etwa noch verbleibenden Restes des Reingewinnes beschließt die Hauptversammlung.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse, Düsseldorf-Grafenberg; Bankverein Westdeutschland, Düsseldorf; C. G. Trinkaus, Düsseldorf.

Besitz- und Betriebsbeschreibung:

Werk Düsseldorf-Grafenberg: Maschinenfabrik.

Zweigwerk in Morsbach/Sieg.

Beteiligungen:

„Aufzugbau Losenhausenwerk G.m.b.H., Düsseldorf-Heerdt. Ge- gründet: 9. 12. 1941. Kapital: RM 100 000.— Zweck: Weiter- betrieb des von der A.G. abgestoßenen Aufzuggeschäftes. Be- teiligung: RM 60 000.— Buchwert: RM 60 000.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Wirtschafts- verband Maschinenbau, Düsseldorf-Oberkassel.

Heutiges Grundkapital: RM 2 280 000.—

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Losenhausenwerk Düsseldorf.

Notiert an der Börse: Düsseldorf.

Ordnungsnummer der Aktien: 65 070.

Stückelung: 2180 Stück zu je RM 1000.— Nr. 1—650,1751—3280.

1000 Stück zu je RM 100.— Nr. 751—1750.

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Großaktionäre: Gebr. Glasmacher, Düsseldorf.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: ha	2,7	2,7	2,7	2,7
b) bebaut: ha	1,1	1,65	1,65	1,65
Belegschaft:				
a) Arbeiter:	380	155	190	225
b) Angestellte:	130	71	68	71
Jahresumsatz:				
(in Mill. RM)	4,3	0,9	1,4	1,6
Kurse:	1939	1946	1947	Juli 48
höchster:	126	136,5	136,5	136,5
niedrigster:	116	136,5	136,5	136,5
letzter:	122	136,5	136,5	136,5
Stopkurs:	136 ³ / ₄ 0/0			

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	8*)	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	6	—	—	—

* Davon 2% an Anleihestock.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt nur gegen Vorlage des Dividendenscheines.

Die Einlösungspflicht der Dividendenscheine erlischt nach 4 Jahren.

Anleihestockbestand am 31. Dezember 1947: RM 24 322,81 angelegt in RM 24 300.— 3¹/₂% Dtsche Reichsschatzanweisungen und RM 22,81 bar.

Treuhandstockbestand am 31. Dezember 1947: RM 3986.— angelegt in RM 3800.— 3¹/₂% Dtsche Reichsschatzanweisungen und RM 186.— bar.

Tag der letzten Hauptversammlung: 23. Juni 1948.

Bilanzen

	31. 12. 45	31. 12. 46	31. 12. 47
Aktiva			
Anlagevermögen	(568 201)	(748 002)	(896 002)
Bebaute Grundstücke			
mit Fabrikgebäuden	115 700	182 000	197 000
Maschinen	264 000	208 000	165 000
Provisorische Instandsetzungen	—	156 000	330 000
Werkzeuge u. Geräte	30 000	30 000	30 000
Heizungsanlagen	31 000	27 000	29 000
Elektrische Anlagen	5 000	1	1
Gleis	15 000	15 000	15 000
Modelle	10 000	10 000	10 000
Patente	1	1	1
Beteiligungen	37 500	60 000	60 000
Wertpapiere	10 000	10 000	10 000
Betriebsanlageguthaben	50 000	50 000	50 000
Umlaufvermögen	(3 551 432)	(3 693 501)	(3 092 490)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	725 226	729 672	746 228
Halbfertige Erzeugnisse	1 236 032	1 167 982	966 906
Fertige Erzeugnisse	76 133	97 255	99 442
Forderungen aus Waren-			
lieferungen u. Leistungen	535 585	357 656	319 691
Geleistete Anzahlungen	24 951	34 854	27 271
Forderungen an Konzern-			
unternehmungen	—	—	15 000
Kassenbestand, Landeszentral-			
bank- u. Postscheckguthaben	32 385	15 802	18 757
Sonstige Bahnguthaben	48 416	402 651	8 870
Sonstige Forderungen	872 704	887 629	890 325
Reinverlust einschl. Vortrag	1 436 905	1 444 281	1 442 768
	RM 5 556 538	5 885 784	5 431 260